

Allgemeine Kundenbedingungen

§1 Allgemeines

1. Für das abzuschließende Geschäft zwischen einer Firma, einem Anbieter oder einem Hersteller und mir (nachfolgend Kunde genannt) zählen ausschließlich meine allgemeinen Kundenbedingungen in der gültigen Fassung.
2. Sämtliche Angebote, egal in welcher Form in Anspruch genommen (egal ob per Internet, Fax, Brief oder telefonisch), sind erst rechtsgültig, nachdem die eigenhändige Unterschrift des Kunden erfolgte. Ausgenommen sind Onlinedienste, die der Kunde ausdrücklich per Onlineclick bestätigt und die ihn im Nachhinein per IP-Erkennung oder ähnlichem eindeutig als Kunden identifiziert.

§2 Vertragsabschluss

1. Bei Vertragsabschluss zahlt der Kunde lediglich die von ihm gewünschte Dienstleistung oder Ware. Zusatzangebote, die nicht im Voraus klar definiert wurden, gelten als kostenlos. Auch versteckte Angebote (Hinweise in „Kleingedrucktem“ u.ä., die dem Kunden vor Abschluss nicht ausdrücklich mitgeteilt wurden, sind ungültig).
2. Jede Form der Übervorteilung, Verschleierung o.ä. ist unzulässig.

§3 Lieferung und Rückgaberecht

1. Die Dienstleistung oder Lieferung ist in vollem Umfang zum vereinbarten Zeitpunkt zu leisten. Bei Verzögerung der Lieferung der Ware oder Ausführung der Dienstleistung kann der Kunde den geforderten Betrag je nach zeitlicher Verzögerung kürzen. Höchstens aber um 20% des Gesamtpreises.
2. Bei defekter Warenlieferung dem Kunden umgehend ein gleichwertiger kostenloser Ersatz übergeben.
3. Bei unzureichender Ausführung der Dienstleistung wird dem Kunden ein angemessener Betrag (höchstens 20%) der Kosten erstattet.

§4 Laufzeitregelung

1. Eine abgeschlossene Dienstleistungsverpflichtung (u.a. Abonnementverpflichtungen) gilt nur für die Dauer des gewünschten Zeitraums. Jede Verlängerung bedarf des ausdrücklichen, schriftlichen Wunsches des Kunden. Eine automatische Verlängerung wegen Nichtmeldens des Kunden, unterlassener Erklärung o.ä. ist unzulässig.
2. Ein Anspruch auf Zahlung ist erst gegeben, wenn der Vertrag umfassend erfüllt worden ist. Eine vorzeitige Einstellung der Dienstleistung oder Kürzung der Leistung berechtigt den Kunden zur Kürzung der Zahlung entsprechend dem Umfang der Leistung. Eine Umwandlung der restlichen Forderung des Anbieters in eine Art „Schadensersatz“ ist unzulässig.

§5 Kündigung

Der Kunde hat das Recht bei jeder Änderung der Leistung den Vertrag umgehend fristlos zu kündigen.